



Professor Siekmann zum Fellow der Gesellschaft für Informatik ernannt

Professor Jörg Siekmann, Leiter des Forschungsbereichs Deduktion und Multiagentensysteme am DFKI ist am 30.09.2002 zum **Fellow der Gesellschaft für Informatik (GI)** ernannt worden.

Als Fellows werden Personen ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise um die GI und die Informatik verdient gemacht haben. Die im Herbst 2002 ins Leben gerufene **Fellowship** ist neben der Ehrenmitgliedschaft und der Konrad-Zuse-Medaille die dritte Auszeichnung, die von der GI vergeben wird.

Mit Jörg Siekmann ehrt die Gesellschaft einen bedeutenden **Wissenschaftler** und **Hochschullehrer**, der sich sowohl durch seine wissenschaftliche Arbeit als auch durch sein ehrenamtliches Engagement in der GI hohe nationale und internationale Anerkennung erworben hat.



Ausschlaggebend für die Ernennung war Professor Siekmanns maßgebliche Beteiligung am Aufbau des **Fachgebiets Künstliche Intelligenz** und des Fachbereichs KI innerhalb der GI, der heute zu den größten nationalen Organisationen der KI gehört. Seit Anbeginn der KI-Forschung in Deutschland hat er sich für ihre Institutionalisierung eingesetzt und war der erste Sprecher dieses Fachbereichs.

„Die Etablierung der Künstlichen Intelligenz in Deutschland, möglichst innerhalb der GI, war mir immer ein dringendes Anliegen. Unter den ersten zehn Fellows zu sein, ist nicht nur für mich persönlich eine Auszeichnung, über die ich mich sehr freue, sondern auch eine besondere Würdigung des Stellenwerts, den KI-Forschung mittlerweile in der Informatik hat,“ so Professor Siekmann anlässlich der Ernennung. „Trotz aller möglichen Kritik an Organisationen wie der GI halte ich es nach wie vor für sehr wichtig, dass sich die Informatiker in Deutschland und insbesondere die jungen Leute innerhalb der GI engagieren und unserem Fach damit Gewicht und historische Bedeutung verleihen.“

CoLogNET – Network of Excellence in Computational Logic



Anfang Januar startete das von der **Europäischen Union** geförderte Projekt **CoLogNET – Network of Excellence in Computational Logic**. Die Koordination des Netzwerks wurde im Forschungsbereich Deduktion und Multiagentensysteme am DFKI angesiedelt.

CoLogNET repräsentiert ein EU-Network of Excellence, welches die Unterstützung der Computational Logic (CL) und die Verbreitung der auf CL basierenden Weiterentwicklung von Techniken und Lösungen in einem weiten Bereich industrieller Anwendungen zum Ziel hat. Mit einer Fördersumme von knapp zwei Millionen Euro gehört CoLogNET zu den vielsprechendsten Netzwerken in der Europäischen Union.

Neben der Gesamtkoordination übernimmt das DFKI auch eine aktive Rolle in den **Task Forces** genannten Arbeitsgruppen, die sich auf die drei Schlüsselbereiche

- Transfer formaler Entwicklungstechniken in die industrielle Anwendung
- Aufbau von Beziehungen zwischen der Industrie und dem Bereich des Constraint Logic Programming
- Knüpfung neuer Knotenpunkte in EU-Anwärterstaaten oder Drittstaaten ohne EU-Förderung

konzentrieren.

Die diesjährige **Federated Logic Conference**, kurz **FloC '02** (<http://floc02.diku.dk/>), in Kopenhagen bot CoLogNET eine Plattform, um State-of-the-Art Forschungsergebnisse und Entwicklungstechniken im Bereich der formalen Methoden zu präsentieren. Der Aspekt der praktischen Anwendbarkeit in industriellen Entwicklungsprojekten stand dabei im Vordergrund.

Kontakte:

Prof. Jörg Siekmann
Email: Joerg.Siekmann@dfki.de
Tel.: +49 (0)681 302-5276
Fax: +49 (0)681 302-2235

Dr. Oliver Keller
Email: Oliver.Keller@dfki.de
Tel.: +49 (0)681 302-5327
Fax: +49 (0)681 302-2235

Heike Scheuerpflug
Email: Heike.Scheuerpflug@dfki.de
Tel.: +49 (0)681 302-5360
Fax: +49 (0)681 302-2235

